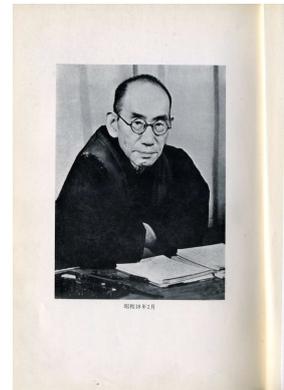
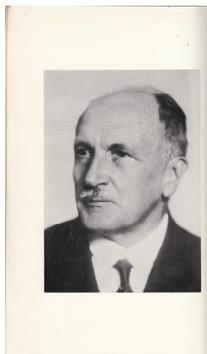


Die maßgebenden Philosophen an den Universitäten Wien und Kyoto des 20. Jahrhunderts



– **Robert REININGER** (1869-1955) und **NISHIDA Kitarō** (1870-1945)
„Metaphysik als `Urerlebnis` der Wirklichkeit“ (Reininger) und
„`Reine Erfahrung` als Ursprung des `Ortes` der Wahrheit“ (Nishida)

Ein Symposium von: **Hans-Dieter KLEIN** (ÖAW) und **Hisaki HASHI** (KoPhil)

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2015 , 18:30, HS 3E
Institut für Philosophie der Universität Wien
1010 Wien, Universitätsstr. 7 (NIG), 3. Stock

Eintritt frei

Worum geht es?

Gerade in unserer Gegenwart scheint es, dass pseudoanalytisches Wissen von vielerlei Arten rund um die Uhr in den digitalen Netzwerken unterwegs sind, indem „Metaphysik“, `Urerlebnis` der Wirklichkeit als solche quasi „obsolet“ geworden sei. Stimmt das in Wirklichkeit so? Während viele Intellektuelle durch Heurterladung unvollendeter PDF Aufsätze mit punktuellen Aspekten der Debatten etlicher Wissenschaftler beschäftigt sind, zeigen die Werke von Reininger und Nishida, den maßgebenden Philosophen in Wien und Kyoto, die zentral relevanten, kritischen Fragen der philosophischen Anthropologie: Was ist die Erfahrung der Wirklichkeit? Wie steht Ontologie bzw. Metaphysik zum Erleben und Erfassen einer ursprünglichen Wahrheit? Lässt sich unser leibliches Dasein bloß als ein Phänomen reduzieren? Die Termini bei Reininger und bei Nishida, *Metaphysik als Urelebnis der Wirklichkeit* und *Reine Erfahrung als Ursprung des `Ortes` der Wahrheit*, leiten uns zur ursprünglich philosophischen Problematik, die in der Gegenwart quasi „vergessen“ worden ist und die gerade dafür „unendlich neu“ sein kann.

In Zusammenarbeit von:
Philosophische Gesellschaft Wien und
Internationale Gesellschaft für System der Philosophie

Organisiert von: Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung (KoPhil)
Gefördert durch: Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 07)